

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirats

- Datum: 27. Februar 2023, Beginn 15:15 Uhr - Ende: 17.45 Uhr
- Ort: Ratssaal im Rathaus Worms
- Leitung: Frau Küper
- Protokoll: Herr Wolf
- Anwesend: Frau Drach, Herr Fuchs-Webel, Herr Gradinger, Herr Haubold, Herr Islam Uddin, Herr Koch, Frau Küper, Frau Napp, Frau Plettenberg, Frau Schrecker, Frau Sackreuther, Frau Märker, Herr Weber und Herr Wolf. Herr Steinborn hat sich wegen Krankheit entschuldigt.
- Gäste: Oberbürgermeister Kessel, Frau Steffens, Frau Knierim und Frau Besel vom Seniorenbüro, Herr Weick von der WZ und Herr Volz vom Stadtmarketing sowie vier externe Gäste.

Zu TOP 1 *Begrüßung*

Frau Küper begrüßt den Oberbürgermeister, die Beiratsmitglieder und die Gäste.

Zu TOP 2 *Genehmigung/Änderung der Tagesordnung*

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

Zu TOP 3 *Informationen vom Seniorenbüro*

Die geplanten 1,5 Stellen Gemeindegewerkschaft Plus sind ausgeschrieben. Die Stellen müssen gemäß der Vorgabe des Ministeriums mit Pflegekräften besetzt werden. Bewerbungsschluss ist der 05.03.2023

Die Fachstelle für Senioren und Inklusion hat gemeinsam mit der Ökumenischen Hospizhilfe Worms e.V., getragen vom Evangelischen Dekanat Worms-Wonnegau, dem Diakonischen Werk Rheinhessen sowie dem Katholischen Dekanat Worms und dem Caritasverband Worms, einen ersten Qualitätszirkel Palliativmedizin initiiert. Am 22.03.2023, 16.00 – 18.00 Uhr, Hospiz Worms, findet die zweite Veranstaltung statt. Thema wird „Therapiekonzepte in der Tumorschmerztherapie“ sein. Referentin ist Frau Dr. Silvia Maurer.

Das Projekt „Wohnen für Hilfe“ richtet sich an Senioren, Menschen mit Handicap, Alleinerziehende oder Familien, die sich Unterstützung im Alltag wünschen und über ausreichend Wohnraum verfügen. Sie stellen Studierenden zu reduzierter Miete eine Unterkunft zur Verfügung und erhalten im Gegenzug individuell vereinbarte Hilfeleistungen wie z.B. Putzen, Hilfe im Haushalt, Gartenarbeit etc. Eine Vermittlung erfolgt z.B. über die Hochschule Worms oder den Sicherheitsberater Herrn Hierse (Tel. 0 6241 76303).

Das Heimwegtelefon ist ein Service, bei dem man nachts anrufen kann, wenn man sich auf dem Heimweg unwohl fühlt. Man wird dann von einem/einer Ehrenamtlichen am Telefon bis nach Hause begleitet. Man ruft eine Nummer (030-12074182) an und gibt dem Helfer/der Helferin den Standort und das Ziel durch und macht sich auf den Weg. Man führt ein nettes Gespräch und gibt unterwegs immer wieder den Standort durch. Erst wenn man sicher zu Hause angekommen ist, wird das Gespräch beendet. Der Anruf kostet die Telefongebühren, die der Mobilfunkanbieter für einen Anruf ins deutsche Festnetz verlangt. Es können Menschen jeglichen Alters und Geschlechts anrufen (www.heimwegtelefon.net).

Die Stadt Wiesbaden hat eine Kooperation mit dem Heimwegtelefon.

https://www.hessenschau.de/gesellschaft/wiesbaden-will-angst-beim-nachhauseweg-mit-heimwegtelefon-bekaempfen-v1_heimwegtelefon-frauensicherheit-wiesbaden-100.html

Die Fachstelle für Senioren und Inklusion hat diese Idee an die für das Sicherheitskonzept zuständige Bereichsleiterin Frau Zezyk weitergegeben. Die Umsetzung für Worms wird überprüft.

Der Seniorenbeirat Trier hat einen Brief entworfen, um Betrügern das Handwerk zu legen. Der Brief wird Seniorinnen und Senioren bei der Bank ausgehändigt, wenn diese höhere Geldbeträge abheben und soll sie zur Vorsicht auffordern. Die AG Sicherheit wird sich mit dem Thema beschäftigen.

Frau Wessa, die Koordinatorin für Gesundheit und Prävention, wird die Stelle verlassen. Die Stelle ist ausgeschrieben und soll möglichst schnell wieder besetzt werden.

Die Fachstelle für Senioren und Inklusion plant gemeinsam mit den Migrationsbeauftragten folgende Veranstaltungen:

- 07. Juni 2023, 14.00 – 17.00 Uhr im Ratssaal
Vortrag zum Thema interkulturelle Sensibilität (Gesundheit)
Referentin: Alexandra von Bose, Integrationsbeauftragte des Landkreises Alzey-Worms
- 8. September + 15. September 2023, 13.00 – 16.00 Uhr
Onlineschulung zum Thema Empowerment – Was bringt es mir, wenn ich mich engagiere? Referentin: Alexandra von Bose. Die Hauptzielgruppe sind Beiratsmitglieder der Stadt Worms.

Frau Steffens weist auf folgende neue Angebote hin:

- Singen macht Spaß jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat, 14.00 – 16.00 Uhr, Sterngasse 10, Worms
- Tanzkaffee: jeden zweiten Mittwoch im Monat in Ralf's Tanzgalerie, Obermarkt 3-5, Worms

Zu TOP 4 *Gespräch mit dem Oberbürgermeister der Stadt Worms*

Die Liste mit den Gesprächsthemen wurde dem Oberbürgermeister vorher zugesandt.

- Stand zur Forderung der Richtgeschwindigkeit 30 km/h im Stadtgebiet.
Zum Thema Tempo 30 in der Innenstadt konnte der Oberbürgermeister keine neuen Aussagen machen. Zuständig sind die Gesetze von Bund und Länder. Die Stadt muss genau begründen, wenn eine Straße eine Tempo 30 Zone wird, dafür gibt es strenge Richtlinien.
- Entwicklung der Innenstadt, Stadtmarketing, Seniorenbegegnungsstätte
Zur Begegnungsstätte gibt es zwei Objekte, die geeignet sind. Welches in Frage kommt, ist noch nicht entschieden. Geplant ist eine Innenstadtlage. Ein Objekt bietet Raum für alle Mitarbeiter der Abteilung.
Herr Volz sagt, geplant sei eine „multifunktionale“ Innenstadt. Er und seine Kollegin seien offen für Anregungen, Bürgerinnen und Bürger können im CityHub vorbeikommen.
Herr Kessel betont, dass die 2,4 Millionen Euro Bundesfördermittel eine wichtige Unterstützung sind, um die Innenstadt zu gestalten. So werden – auch im Rahmen des Hitzeaktionsplanes – Klimaoasen geschaffen und z.B. das Umfeld des 1918er Denkmals neugestaltet werden. Herr Volz wird im Lenkungskreis Innenstadtentwicklung nachfragen, ob ein Vertreter/eine Vertreterin des Seniorenbeirates aufgenommen werden kann.
- Neues Verkehrskonzept, Ausschreibung für Busverkehr 2024, Ruftaxi für Theaterbesuche.
Zum neuen Verkehrskonzept gibt es eine Ausschreibung für die Buslinien, die auch ein Ruftaxi einbindet. Diese fahren aber nur nach den Linienplänen wie die regulären Busse. Wie die Querverbindungen in die Vororte bedient werden, muss noch geklärt werden.

[Frau Küper hat mittlerweile mit Herrn Filsinger von der Stadt Worms gesprochen. Ruftaxis sind an Buslinien gebunden und fahren erst dann, wenn kein Bus mehr fährt. Sie sind also für Theaterbesucher nicht relevant. Herr Filsinger wird die Bitte berücksichtigen, dass Theaterbesucher eine Haltestelle in der Nähe des Theaters nutzen möchten.] Frau Drach und Herr Fuchs-Webel werden als Vertreter des Seniorenbeirats, weiterhin die Belange von Senioren in den Fahrgastbeirat einbringen. Das Verkehrskonzept selbst wird erst im April öffentlich gemacht. Das Angebot der Buslinien soll aber zeitlich ausgedehnt werden. Herr Kessel verweist auf das 49 Euro-Ticket, das eine große Vereinfachung bei den Tarifen bedeuten wird. Im Rahmen der Bundesgartenschau 2023 in Mannheim, bei der Worms Partner von Mannheim ist, wird es günstige Tarife für den Besuch der Bundesgartenschau geben.

- **Sicherheitskonzept**

Zum Sicherheitskonzept verweist der OB auf die Bereichsleiterin Frau Zezyk, die das neue Konzept am 18. April im Innenstadtausschuss vorstellen wird. Das Sicherheitskonzept wird danach auch dem Seniorenbeirat zugesandt und Frau Zezyk kann in einer zukünftigen Beiratssitzung darüber informieren.

- **Hitzeaktionsplan**

Frau Drach informiert, dass der Seniorenbeirat auch in diesem Jahr beim Hitzetelefon mitmachen wird. Zur Vorbereitung findet am 9. März 2023 eine Videokonferenz mit dem Umweltamt statt. OB Kessel informiert, dass eine zusätzliche Stelle, befristet auf drei Jahre, eingerichtet wurde. Weiterhin sollen noch betonierte Plätze in Grünzonen umgewandelt werden und mobile Hitzeinseln angeschafft werden.

- **Besuch in Metz, Französischkurse**

Frau Drach informiert über die äußerst positive Resonanz auf das Angebot der Französischkurse. Sie plant in Absprache mit dem Umweltamt der Stadt Worms für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Vertreter des Wormser Seniorenbeirates im Frühsommer einen Besuch in Metz, bei dem der Kontakt zur Seniorenvertretung Metz gepflegt werden soll.

Zu TOP 5 Bericht aus den AGs

Herr Gradinger hat einen Antrag, den die AG Mobilität zur Verkehrssicherheit im Bahnhofsumfeld ausgearbeitet hat und der vom Vorstand beraten wurde, an die Beiratsmitglieder verschickt. Über diesen Antrag soll in der nächsten Sitzung am 17. April abgestimmt und er soll dann dem OB vorgelegt werden. Der Antrag enthält drei Lösungsvorschläge.

1. Einführung einer Geschwindigkeitsbeschränkung, z.B. 30 km/h oder auch 20 km/h
2. Sichere Fußgängerüberwege, gegebenenfalls mit Ampelschaltung
3. Effizientere Regelung des Busverkehrs (Renzstraße/Siegfriedstraße)

Herr Koch machte den Vorschlag, diese in drei einzelnen Anträgen einzureichen. Der Vorschlag wird diskutiert und dann mehrheitlich abgelehnt.

Der Bericht der AG Öffentlichkeitsarbeit wird im TOP 7, bei Terminen vorgestellt.

Zu TOP 6 Berichte der Mitglieder

- 6.1.** Frau Küper fragt, wer Interesse hat an einer der AGs der Regionalen Pflegekonferenz (AG Hausärztliche Versorgung und AG Ausbildung) mitzuwirken. Es meldet sich niemand.
- 6.2.** Herr Wolf hat angeregt einen Stammtisch zu bilden, bei dem Zeitzeugen über Themen sprechen, die sie erlebt oder über die sie Berichten können. Die Idee findet allgemeine Zustimmung, er wird diese vorerst nicht weiterverfolgen, denn es findet sich niemand, der die erhebliche Arbeit übernehmen kann.

- 6.3.** Frau Drach möchte eventuell das Projekt Französischkurse in einen Antrag auf den Europapreis einbinden und stellt es dem Seniorenbeirat vor. Dieser beschließt nach Abstimmung, dass wir teilnehmen und Frau Drach einen Antrag ausarbeiten kann, sofern sie dies will. Herr Volz wird sie eventuell bei der Erstellung eines Videos unterstützen.
- 6.4.** Herr Wolf hat eine gute Verbindung zum Seniorenbeirat in Kaiserslautern aufgebaut, der an einem Treffen in Kusel zum Erfahrungsaustausch eingeladen hat. Bei diesem Treffen wurde vorgeschlagen ein Seniorenmitwirkungsgesetz auf den Weg zu bringen. Dafür wurde ein Brief verschickt, mit der Bitte dieses Vorhaben mit einer Unterschrift zu unterstützen. Herr Wolf und Frau Drach haben das Schreiben unterschrieben und bitten nachträglich um Zustimmung. Diese wurde mit einer Enthaltung erteilt. Herr Wolf schlägt vor ein Treffen zum Erfahrungsaustausch auch in Worms zu organisieren.

Zu TOP 7 *Termine*

- 7.1.** Der Seniorenbeirat veranstaltet zusammen mit der Rhein Hessensparkasse am 8. März eine Schulung für Senioren, die sich für das Onlinebanking interessieren. Diese findet im Senioren Internetcafé „Silver Surfer“ statt.
- 7.2.** Am Inklusionsfest am 6. Mai, wird der Seniorenbeirat mit einem Zelt und einer Rikscha teilnehmen. Es werden wie beim Weihnachtsmarkt Give aways und Infos verteilt. Herr Wolf übernimmt den Transport.
- 7.3.** Auf dem Pfingstmarkt am 31. Mai besetzt der Seniorenbeirat gemeinsam mit dem Seniorenbüro eine Wechselbude. Der Dienstplan für die Besetzung der Bude wird in der Sitzung am 17. April zum Ausfüllen vorgelegt.
- 7.4.** Es gibt zwei Termine für eine Schulung am Fahrkartenautomaten, am 14. und 21. März, jeweils um 14.00 Uhr, in der Bahnhofshalle.
- 7.5.** An der Sitzung der Landesseniorenvertretung am 19. April in Mainz werden Frau Küper und Frau Drach teilnehmen.

Zu TOP 8 *Verschiedenes*

- 8.1** Frau Küper macht den Vorschlag, Stapelkisten für unsere Drucksachen und Givaways anzuschaffen. Alle Seniorenbeiratsmitglieder stimmen diesem Vorschlag zu. Herr Wolf hat die Schränke ausgemessen und wird Kisten kaufen.
- 8.2.** Herr Haubold hat zum Thema Bildung einen Vorschlag. Er möchte sich zum Leselernhelfer ausbilden lassen und in Schulen seine Hilfe anbieten. Es melden sich noch Frau Märker, Frau Plettenberg und Frau Sackreuther zur Ausbildung an.
- 8.3** Frau Küper und Frau Drach werden am 29. März mit der Leiterin der VHS und Herrn Leonhard über besondere Angebote für Seniorinnen und Senioren sprechen.
- 8.4** Herr Weber teilt mit, dass die Bahnhofstoilette seit einiger Zeit geschlossen ist. Das ist ein Zustand, der nicht hingenommen werden kann und schnell beseitigt werden muss. Frau Küper wird den Oberbürgermeister informieren.

Protokoll



Leitung

